Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1843

155 (10.6.1843)

Visual Library

Beilage zur Karlsruher Zeitung Nr. 155.

Samstag, den 10. Juni 1843.

[B.399.3] Karlsruhe.

Beachtenswerthe Anzeige.

Die zu den bevorstehenden Konskriptionsarbeiten nöthigen Impressen, nämlich:

1) Aufnahmsliste der Vorbereitungsbehörde, 2) Ziehungsliste, 3) Auszug aus der Ziehungsliste, 4) Liste der wegen Untauglichkeit vom Loosen Befreiten, 5) Hauptliste für die Konskription, 6) Nationalliste (Uebergabsliste), 7) Aerztliche Visitationsprotokolle,

können, wie früher, zu mäßig gestellten Preisen von der unterzeichneten lithographischen Anstalt bezogen werden. Da diese Impressen stets vorräthig sind, so finden die einlaufenden Bestellungen umgehende Erledigung.

Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß in derselben Anstalt auch alle übrigen Impressen für die großherzoglichen Bezirksämter, ferner die Impressen für die großherzoglichen Amtsrevisorate und Distriktsnotariate, Domänenverwaltungen, Obereinnehmereien, Amts-, Forst-, Wasser- und Straßenbaukassen, Medizinal-, Gemeinde- und sonstige Rechnungsimpressen aller Art zu erhalten sind.

Hiervon, sowie von Kopfbögen und Pallien, deren Druck namentlich zu besonders billigen Preisen besorgt wird, werden jederzeit gerne Muster abgegeben.

Ebenso werden neue Impressen und alle anderen lithographischen Gegenstände auf Bestellung schnellstens geliefert.

Karlsruhe, Ende Mai 1843.

Lithographische Anstalt
der
Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

[B.406.3] Karlsruhe.

Gebrüder Lichtenberg, Optiker
aus Dörzbach,

empfehlen sich zur gegenwärtigen Messe mit ihrem schon bekannten optischen Waarenlager, besonders ihren ganz fein **periskopisch** geschliffenen Augengläsern für kurz-, weit- und schwachsichtige Personen zur Schonung und Erhaltung der Augen. Auch besitzen wir eine neue Art Theaterperspektive, Lorgnette Viktoria, einfache und doppelte, die wir bei großer Auswahl zu sehr billigem Preis erlassen. Da unser Ruf schon durch gemachte Proben in ganz Deutschland gegründet ist, so unterlassen wir jede besondere Anpreisung, und werden des Vertrauens durch reelle Bedienung stets uns würdig machen.

Unsere Bude ist, wie gewöhnlich, auf der Marstallseite, die dritte rechts vom Schlosse her.

Literarische Anzeigen.

[B.461.3] Karlsruhe. Von den

Mittheilungen
aus den
Verhandlungen der Generalsynode
der
evangelisch-protestantischen Kirche des Grossherzogthums Baden vom Jahr 1843

sind so eben weiter versandt worden:

Nr. 10, 11 und 12, enthaltend Fortsetzung des Berichts über die 13. Plenarsitzung;

sodann:

Bericht der II. Kommission für Gegenstände des Kultus, den Bau und die Einrichtung der evangelisch-protestantischen Kirchen betreffend, erstattet durch den Abgeordneten Dr. Bähr. 5/8 Bogen.

Zur Versendung durch den Buchhandel liegt bereit:

Das 1. Heft oder Nr. 1 — 8 der Verhandlungen, Preis 24 kr.

C. Macklot.

[B.467.1] Engen im Hegau.

Neue Schriften.

In der Roos'schen Offizin zu Engen im Hegau ist so eben erschienen:

Forstl. Zeitschrift für das Großherzogthum Baden, II. Band, 3. Heft, von **C. Arnsperger,** gr. bad. Oberforstrath und **C. Gebhard,** f. f. Oberforstinspektor.

Inhalt:

I. **Verhandlungen** des f. Vereins im badischen Oberland von 1842 u. z. Verkammen der Heidelbeeren und ihre Behandlung bei Kulturen. Kahlhieb in den schwarzwälder Fichtenbeständen; Skizzen zur Geschichte dieser Wälder.

II. **Mittheilungen** aus den Verhandlungen der forstl. Sektion der VI. Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe, betr. „die Versumpfung der Wälder."

III. **Nachrichten**, über das Auftreten der Kiefernblattwespe, Sophirus pini, im südwestlichen Schwarzwalde.

Preis broschirt 1 fl.

[B.232.3] Freiburg.

Anzeige und Empfehlung.

Meinen Gönnern und Geschäftsfreunden zeige ich hiermit an, daß ich mit dem heutigen Tage das seither auf meine Rechnung geführte Weingeschäft meinem Enkel, dem Handelsmann Raimund Bannwarth dahier, abgegeben habe, unter dessen Leitung das Geschäft schon seither geführt wurde und welches derselbe nun auf eigene Rechnung übernommen hat. Indem ich für das mir seither geschenkte Zutrauen und Wohlwollen danke, bitte ich, solches nunmehr auch auf meinen gedachten Enkel übertragen zu wollen.

Freiburg, den 22. Mai 1843.

Georg Anton Hummel's
Wittwe.

Mich auf obenstehende Anzeige beziehend, erlaube ich mir, mein Weinlager, welches sowohl mit Weinen aus den Kellern meines seligen Großvaters, wie auch durch neue Einkäufe bestens sortirt ist, zu empfehlen. Durch gute und reelle Bedienung werde ich mich bestreben, das Zutrauen, dessen sich mein seliger Großvater zu erfreuen hatte, stets zu erhalten.

Das Geschäft führe ich unter der bisherigen Firma: **Georg Anton Hummel**, fort.

Freiburg, den 22. Mai 1843.

Raimund Bannwarth.

[B.411.3] Karlsruhe.

Florenz Sernbetz

empfiehlt sich mit allen Sorten zeller Steingut, nebst allen Sorten Hohlglas, auch ganzen Speis- und Kaffeeservicen für 6, 12 bis 18 Personen; auch allerlei ganz billigem Steingut und pariser Porzellan. Sein Stand ist Bude Nr. 24, gegenüber der Kreuzstraße.

[B.422.3] Heidelberg. (Anzeige.) Bei Zimmermeister Heisser, wohnhaft vor dem mannheimer Thor, sind fortwährend Mühlsteine von allen Gattungen zu haben.

Heidelberg, den 3. Mäi 1843.

F. Heisser.

[B.472.3] Karlsruhe. (Fourrageliefer ung.) Die Lieferung der für den großherzoglichen Marstall und das Leibgestüt zu Stutensee in den Monaten Juni, Juli und August 1843 erforderlichen Fourrage wird auf dem Summissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen, welche zugleich die Qualität und Zeit der Lieferung enthalten, können auf der diesseitigen Kanzlei eingesehen werden, wo auch die schriftlichen Angebote spätestens

Montag, den 19. dieses Monats,
Abends fünf Uhr,

abzugeben sind.

Karlsruhe, den 7. Juni 1843.

Oberstallmeisteramt.
W. v. Seldeneck.

vdt. Jost.

[B 346.3] Oberkirch.

Fahrnißversteigerung.

Auf Antrag der Erben werden aus der Verlassenschaft des verstorbenen Georg Straub von hier in dessen Wohnhaus gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

Montag, den 19. Juni d. J.:

Betten und Bettzeug, Tischzeug, Servietten und Handtücher, gebleichtes und ungebleichtes leinenes Tuch, Mannskleider, verschiedene Gläser und Porzellan.

Am Dienstag, den 20. Juni d. J.:

verschiedene Möbel und Schreinwerk, Spiegel, Tafeln und Gemälde, 1 silberner Vorleglöffel, 6 silberne Eßlöffel, 7 silberne Kaffeelöffel und verschiedene alte Silbermünzen, 3 goldene Repetiruhren, 1 goldene Zylinderuhr, Zinngeschirr und verschiedenes Küchengeschirr.

Am Mittwoch, den 21. Juni d. J.,

verschiedene Weine, als:

ungefähr	10	Ohm	80	Maas	1834r Klingelberger,
„	11	„	50	„	1834r Kleyner, erster Qualität,
„	13	„	30	„	„ Klingelberger,
„	17	„	40	„	1837r ordinärer,
„	9	„	60	„	1840r und 1842r gemischter,
„	10	„	20	„	1836r ordinärer,
„	12	„	20	„	„ do.
„	6	„	70	„	1834r Kleyner,
„	6	„	90	„	1835r ordinärer,
			90	„	Aepfelwein,
			90	„	Trubwein;

Branntwein:

„	190	Maas	Kirschenwasser in 38 Glasgutiern,
„	115	„	Zwetschgenwasser in 23 do.
„	30	„	Hefenbranntwein in 6 do.

Am Donnerstag, den 22. Juni d. J.:

Feld- und Handgeschirr, allerhand Hausrath, verschiedene Bücher, eine Chaise und mehrere Lager- und Führlingfässer, in Eisen gebunden.

Die Steigerung beginnt an jedem Tag Morgens um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr.

Oberkirch, den 30. Mai 1843.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Schuster.

vdt. Warth,
Notar.

[B.458.3] Nr. 2501. Bretten. (Holzversteigerung.) Die Gemeinde Bretten läßt

Freitag, den 16. Juni d. J.,

in ihrem Gemeindewald

40 Stämme

zu Boden liegende Holländereichen öffentlich versteigern.

Die Zusammenkunft ist auf dem Gabenschlag Rosbach, Vormittags 9 Uhr.

Bretten, den 6. Juni 1843.

Gemeinderath.
Martin,
Bürgermeister.

[B.473.3] Mühlburg.

Versteigerung von Häusern u. Gütern.

Die Erben der verstorbenen Obrist von Peternell Wittwe, lassen

Samstag, den 8. Juli 1843,

im Gasthaus zum Ritter daselbst folgende Realitäten unter sehr annehmbaren Bedingungen öffentlich versteigern:

1) Das Gasthaus zum Ritter in Mühlburg, an der Hauptstraße, mit Realgerechtigkeit, bestehend:
   a) in einem massiv von Stein gebauten zweistöckigen Hauptgebäude, vorzüglich gutem und großem gewölbtem Keller und sehr geräumigem Speicher, in beiden Stockwerken 12 große Zimmer und große Küche enthaltend, mit angebautem Waschhaus und Holzschopf;
   b) in einer massiv von Stein gebauten Remise und Stallung, und
   c) dergleichen Scheuer, Stallung und Brennerei;
   d) zwei hierzu gehörigen Gärten von ungefähr 2½ Morgen Flächengehalt und steinerner Einfassung.
2) Ein an das Ritterwirthshaus anstoßendes, 10 Zimmer und 2 Küchen enthaltendes Wohnhaus mit geschlossener

Einfahrt, geräumigem Hofe und großem Stall und Remisenbau, Waschhaus und Brunnen, nebst daranstoßendem ungefähr 2 Morgen großen Garten.

3) 46½ Morgen Ackerfeld im mühlburger Bann, und 13½ Morgen Wiesen im knielinger Bann.

Die Häuser werden in der Versteigerung einzeln, die Güter in schicklichen Abtheilungen von ½ bis 1 Morgen aufgerufen, doch wird, wenn sich Liebhaber zeigen, auch ein Verkauf im Ganzen versucht.

Terminweise Zahlung wird gestattet.

Die einzelnen Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht.

[B.267.3] Altdorf Weingarten, Gerichtsbezirk Ravensburg, im Königreich Württemberg.

Verkauf einer Bildergallerie, so wie einer Sammlung von Kupfer- und Holzstichen und sonstigen Kunstgegenständen.

Aus der Verlassenschaftsmasse des gestorbenen Kaplans zu St. Georg dahier, Franz Xaver Buck, wird dessen rühmlichst bekannte, werthvolle Sammlung von Oelgemälden, Kupfer- und Holzstichen und sonstigen Kunstgegenständen einem öffentlichen Verkauf ausgesetzt.

Hierzu ist Tagfahrt auf

Freitag, den 30. Juni d. J.,

bestimmt und werden die 922 Nummern umfassenden Oelgemälde, worunter nach dem Dafürhalten des Erblassers Originalien von berühmten ältern deutschen und italienischen Meistern, zuerst in zwei Abtheilungen, nämlich die aus altdeutscher Schule besonders und die übrigen von deutschen und verschiedenen andern Meistern besonders, sodann aber zusammen verkauft werden.

Die Sammlung der Kupfer- und Holzstiche, welche in 42 Heften ohngefähr 8 – 10,000 Blätter, darunter solche nach Wouwermans, Teniers, Vernet, Rugendas, Riedinger, auch Albrecht Dürer enthält, wird wieder abgesondert und ebenso werden die sonstigen Kunstgegenstände, als: Figuren von Alabaster, Wachs, Porzellan und verschiedene Holzschnitzwerke im Ganzen (nicht stückweise) verkauft werden.

Ueber sämmtliche Verkaufsgegenstände wird sich die Ratifikation 8 Tage lang vom Verkaufstage an vorbehalten.

Zu dieser Verhandlung werden nun die Liebhaber auf gedachten Tag, Vormittags 9 Uhr, in das Kaplaneigebäude dahier unter dem Anfügen eingeladen, daß sämmtliche zum Verkauf ausgeschriebene Gegenstände täglich in Augenschein genommen werden können, der Verkauf derselben aber an den Meistbietenden im öffentlichen Aufstreich gegen baare Zahlung oder annehmbare Bürgschaft geschieht.

Den 20. Mai 1843.

Königl. württemb. Amtsnotariat.

Neubrand.

[B.449.3] Baden. (Liegenschaftenversteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung vom 20. und 27. Jan. d. J., Nr. 1894 und 2327, vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung der unten bezeichneten Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Handelsmanns Ignaz Kolb der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so wird nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungsversteigerung auf

Mittwoch, den 12. Juli d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn dasselbe den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Die versteigert werdenden Liegenschaften sind folgende:

1.

Ein drei Stock hohes, von Stein erbautes Wohnhaus an der Sophienstraße dahier, 62′ 4″ lang, 52′ 5″ tief, worunter gewölbte Keller.

Ein zweistöckiges, von Holz erbautes Hintergebäude dabei, mit dem Platz, auf welchem diese Gebäulichkeiten stehen, und sammt Hofraum zusammen angränzend, einerseits Schuster Franz Leile, anderseits die Sonnengasse, hinten Franz Seefels, Dreher, und Stanislaus Kah, Metzger, vornen die Sophienstraße.

2.

Ein Viertel Acker im Sonnenberg, einerseits Weber Philipp Kiefer, anderseits Anton Stein, oben Fidel Chinger jung, unten Xaver Kah zur Stadt Paris.

Baden, den 31. Mai 1843.

Bürgermeisteramt.

Jörger.

vdt. Nesselhauf.

[B.437.2] Bühl.

Bierwirthschaftsversteigerung.

Das der Verlassenschaftsmasse der verlebten Joachim Fülter's Ehefrau dahier gehörige zweistöckige Wohnhaus mit der Bierwirthschaftsgerechtigkeit, so wie mit gut eingerichteter Bierbrauerei und schönem Balkenkeller, Scheuer, Stallungen und an letztern einen zweistöckigen neuen Anbau, wobei ungefähr ¼ Morgen Gemüsegarten, dahier in der obern Vorstadt gelegen, nebst ¾ Morgen Baumgarten, in welchem ein großer gewölbter Keller, worauf ein zweistöckiges Wohnhaus und drei gut und schön eingerichtete Gartenhäuser, nebst zwei Kegelbahnen sich befinden, dieses ebenfalls in der Nähe, mit ersterem Gebäude in einer schönen Lage Bühls gelegen, wird

Dienstag, den 20. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

in dem schönen Baumgarten einer Versteigerung ausgesetzt; wozu die Steigerungsliebhaber, die auswärtigen mit legalen Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Gleich nach diesem werden noch gegen 40 Ohm reingehaltene 35r und 36r Weine, bühler Gewächs, so wie gegen 20 Stück weingrüne Lagerfässer, von 2 bis 22 Ohm haltend, und eine Weinkeltertrotte der Steigerung ausgesetzt.

Die Bedingungen, welche sehr billig gestellt sind, werden vor dem Akte bekannt gemacht, können aber auch vorher bei Kaufmann Oettinger in Bühl eingesehen werden.

Bühl, den 3. Juni 1843.

Bürgermeisteramt.

Fischer.

[B.443.3] Schwetzingen. (Verkauf von Topfpflanzen.)

Aus dem großherzoglichen Hofgarten dahier sind ungefähr

100 diverse Kamellien,
200 neuholländer Topfpflanzen,
400 Kappflanzen und
100 verschiedene Kaktus

aus der Hand zu verkaufen.

Liebhaber wollen sich an den unterzeichneten Obergärtner wenden.

Schwetzingen, den 4. Juni 1843.

Großh. bad. Gartendirektion.

D. p. D. V.:
v. Nida.

[B.420.3] Darmspach. (Schäfereiverpachtung.) Donnerstag, den 22. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird die hiesige Schäferei auf weitere drei Jahre, nämlich von Michaelis 1843 bis dahin 1846, verpachtet.

Der Schäfer darf über den Sommer 120, über den Winter 150 Stück Schaafe halten, und bekommt die Kost, den Pferch sammt Kasten und Stall unentgeldlich.

Die weiteren Bedingungen werden am Steigerungstag eröffnet.

Auswärtige Steigerer haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Darmspach, den 1. Juni 1843.

Ruf, Stabhalter.

[B.439.3] Emmendingen. (Versteigerung von Erdarbeiten.)

Auf dem Rathhause in Kenzingen wird

Samstag, den 17. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

die Auffüllung des Eisenbahndammes von Kenzingen bis zum Bleichflusse bei Herbolzheim nochmals öffentlich versteigert.

Die Füllmasse beträgt beiläufig 1300 Kubikruthen und wird in zwei Loosen ausgeboten werden.

Emmendingen, den 4. Juni 1843.

Großh. bad. Wasser- und Straßenbauinspektion.

Durban.

vdt. Neßler.

[B.421.3] Freiburg. (Versteigerung von Erdarbeiten.)

Montag, den 19. Juni d. J., Vormittags neun Uhr anfangend, wird die weitere Herstellung des Eisenbahndammes in den Gemarkungen Zähringen und Gundelfingen in mehreren Abtheilungen und im Gesammtanschlage von 42,530 fl. öffentlich versteigert werden.

Die Zusammenkunft ist bei der Bauhütte in Zähringen.

Freiburg, den 2. Juni 1843.

Großh. bad. Wasser- und Straßenbauinspektion.

Morat. J. Eisenlohr.

[B.436.2] Nr. 444. Baden. (Heugrasversteigerung.) An nachstehenden Tagen und Orten werden auf die näher bezeichneten Stunden nachbemerkte Steigerungsverhandlungen von Seiten unterzeichneter Verwaltung abgehalten werden.

Dienstag, den 13. Juni d. J.,
Morgens 9 Uhr, auf dem Platze selbst:

a) Der Heugraserwachs von der Wandel- und Rungsmatte auf steinbacher Gemarkung, in schicklichen Abtheilungen.

Mittwoch, den 14. Juni d. J.,
Morgens 9 Uhr, auf dem Platze selbst, bei ungünstigem Wetter aber im Gasthaus zum Engel in Oos:

b) Der Heugraserwachs von den dasigen Neumatten ad 39 Morgen in schicklichen Abtheilungen.

Freitag, den 16. Juni d. J.,
Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhaus in Sinzheim:

c) Der Heugraserwachs von den sämmtlichen tiefenauer Wiesen ad 97 Morgen.

Montag, den 12. Juni d. J.,
Morgens 9 Uhr, auf dem Platze selbst:

d) Der Heugraserwachs von den übelsbacher Wiesen bei Gerolsau, Gemarkung Beuern, ad 10 Morgen.

Baden, den 3. Juni 1843.

Großh. bad. Domänenverwaltung.

Friesenegger.

[B.453.2] Nr. 11,690. Freiburg. (Unterpfandsstrich betreffend.) Laut Schuld- und Pfandverschreibung vom 7. Dezember 1819 erhielt die Museumsgesellschaft zu Freiburg von der inzwischen gestorbenen Anna Schmidtler ein Darlehen von 1300 fl. gegen Versatz ihres damals besessenen Hauses am Münsterplatze dahier. In der Folge ging dieses Haus an Herrn Philipp Merian über, und von diesem im Wege einer Schenkung an die Waisenanstalt dahier.

Das fragliche Kapital wurde bezahlt, der Strich des darauf bezüglichen Pfandbucheintrags (Pfandbuch der Stadt Freiburg vom Jahr 1819, Fol. 1499, Nr. 1234) ist jedoch unterblieben. Von den Interessenten wurde nun auf den Strich desselben angetragen.

Die dahier unbekannten Rechtsnachfolger, resp. Erben der Anna Schmidtler werden aufgefordert,

binnen 2 Monaten

ihre etwaigen aus jenem Pfandbucheintrage abzuleitenden Rechte dahier geltend zu machen, widrigens diese im Verhältnisse zu der Waisenhausanstalt dahier, als dem neuen Erwerber gedachten Hauses, verloren gehen, und dem Gesuche um Streichung des gedachten Pfandbucheintrags entsprochen werden soll.

Freiburg, den 31. Mai 1843.

Großh. bad. Stadtamt.

v. Vogel.

[B.444.3] Nr. 8619. Waldshut. (Schuldenliquidation.) Gegen den pensionirten klettgauischen Landschaftskassier Gregor Eiselin von Thiengen haben wir Gant erkannt, und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Dienstag, den 27. Juni d. J.,
Morgens 8 Uhr,

angesetzt.

Alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche in der anberaumten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der verhandenen Gantmasse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will; mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In dieser Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- oder Nachlaßvergleiche versucht, und sollen die nichterscheinenden Gläubiger in Bezug auf Borgvergleiche, Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Waldshut, den 2. Juni 1843.

Großh. bad. Bezirksamt.

Leiber.

[B.358.3] Nr. 12,178. Ettenheim. (Schuldenliquidation.) Michael Schwab von Kappel am Rhein ist gesonnen, mit seiner Familie nach Nordamerika auszuwandern. Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Mittwoch, den 28. Juni d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, und alle Diejenigen, welche eine Forderung zu machen gedenken, unter dem Androhen vorgeladen, daß ihnen später zur Zahlung nicht mehr verholfen werden kann.

Ettenheim, den 29. Mai 1843.

Großh. bad. Bezirksamt.

Fieser.

[B.435.3] Nr. 8673. Karlsruhe. (Ediktalladung.) Nachdem die großh. Militärverwaltung den vor dem rüppurrer Thor dahier gelegenen s. g. alten Militärholzplatz, 132 Ruthen 30 Fuß groß, einerseits an den Hof des Gestütskassiers, anderseits an den ehemaligen Garten der Grünhofwirth Höck Wittwe anstoßend, in dessen ungestörtem Besitz und Genuß dieselbe seit dem Jahre 1804 war, in Folge des Eisenbahnbaues an die großh. Eisenbahnbauverwaltung vertauscht, der hiesige Gemeinderath aber die Gewährung dieses Tauschvertrags verweigert hat, weil sich in den hiesigen Grundbüchern ein Eigenthümer dieses Platzes nicht eingetragen findet, so werden nunmehr auf den Antrag der großh. Militärverwaltung alle Diejenigen, welche auf das bezeichnete Grundstück aus irgend einem Grunde Ansprüche machen können oder wollen, aufgefordert, ihre Ansprüche

binnen 2 Monaten

um so gewisser dahier geltend zu machen, als sonst für sie dieselben der großh. Militärverwaltung gegenüber verloren gehen würden.

Karlsruhe, den 30. Mai 1843.

Großh. bad. Stadtamt.

Ruth.

vdt. Feid,
Akt. jur.

[B.438.3] Nr. 2315. Bühl. (Erbvorladung.) Auf Ableben der Heinrich Stark's Wittwe, Theresia, geb. Seifert von Lauf, sind deren beide Neffen, Alois und Bernhard Graf von da, welche im Jahr 1837 als ledig nach Nordamerika ausgewandert, und bis jetzt keine Nachricht von sich gegeben haben, zur Erbschaft berufen.

Dieselben werden hiemit aufgefordert, sich

binnen drei Monaten

zur Vornahme der Erbtheilung dahier zu stellen, widrigenfalls das Erbe lediglich denjenigen werde zugetheilt werden, welchen es zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Bühl, den 3. Juni 1843.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Rheinboldt.

[B.377.3] Nr. 8378. Karlsruhe. (Bekanntmachung.) Die Wittwe des hiesigen Kaufmanns Friedrich Haag, Charlotte, geb. Müller, wird auf ihren Antrag und nachdem auf die öffentliche Aufforderung vom 23. Dez. v. J., Nr. 19,936, keine Einsprache erhoben worden ist, in die Gewähr der ihr testamentarisch vermachten Verlassenschaft ihres verst. Ehemannes hiermit eingewiesen.

Karlsruhe, den 23. Mai 1843.

Großh. bad. Stadtamt.

Stösser.

vdt. Heinrich.

[B.482.1] Nr. 7632. Ettlingen. (Bekanntmachung.) Philipp Pfisterer von Ostersheim, großh. Bezirksamts Schwetzingen, steht im Verdacht, in der Nacht vom 17. auf den 18. April 2 ziemlich neue hänfene Mannshemden, welche mit den lateinischen Buchstaben C. B., wovon das eine an der Brust, das andere unten roth gezeichnet, im Werthe von 4 fl. und ein Paar rindslederne Halbstiefel, welche auf beide Füße gleichgemacht waren, im Werth von 3 fl., entwendet zu haben.

Da nun der Aufenthalt des Pfisterer bis jetzt nicht ausgemittelt werden konnte, so werden die betreffenden Behörden ersucht, Auskunft hierüber zu geben und denselben, wenn die oben angegebenen Gegenstände bei ihm gefunden werden sollten, anher zu liefern, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Ettlingen, den 7. Juni 1843.

Großh. bad. Bezirksamt.

v. Hunoltstein.

[B.442.2] Nr. 12,819. Offenburg. (Aufforderung.) Die Erben des verstorbenen Bürgers und Zieglers Sebastian Löffler von Niederschopfheim haben die eröffnete Erbschaft unter der Rechtswohlthat des Erbverzeichnisses angetreten.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Erbmasse geltend machen können oder wollen, hiemit aufgefordert, solche am

Montag, den 19. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

bei dem Notar Brakenheimer in dem Gemeindehause in Niederschopfheim anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie ihre Ansprüche auf denjenigen Theil der Erbschaftsmasse erhalten werden, der nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf die Erben gekommen ist.

Offenburg, den 2. Juni 1843.

Großh. bad. Oberamt.

Braunstein.

Druck und Verlag von C. Macklot, Waldstraße Nr. 10.